

Vielfältiges ehrenamtliches Wirken der Kommunisten

- **Die 69 Mitglieder und Kandidaten der Parteiorganisation nehmen insgesamt 102 ehrenamtliche Funktionen wahr.**
- **24 Genossen = 35 % üben eine Parteifunktion aus.**
- **20 Genossen = 29% haben eine ehrenamtliche Aufgabe im Betrieb, einschließlich der Gewerkschaftsorganisation übernommen.**
- **17 Genossen = 25 % arbeiten aktiv in Leitungen weiterer Massenorganisationen im Betrieb bzw. im Wohngebiet mit.**
- **41 Genossen = 59% sind ehrenamtlich in territorialen Gremien und Einrichtungen tätig.**

sucht die Parteileitung beständig gerecht zu werden, daß ihre Arbeit anerkannt und gewertet wird. Die Parteileitung fördert das eigenverantwortliche Handeln der Genossen gerade auch deshalb, weil sich die Produktionsstätten des VEG und die Wohnstätten der Belegschaftsmitglieder über ein großes Territorium erstrecken. Einige Genossen, besonders die jungen, wollen wir noch gezielter an höhere Aufgaben her-

Leserbriefe

sie bewegen und die sie in ihren Arbeitskollektiven diskutieren müssen, Antwort erhalten und dadurch gut argumentieren können. Die gründliche, inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der monatlichen Mitgliederversammlungen und ihre Auswertung nehmen in der Arbeit der Parteileitung einen breiten Raum ein. Dabei hat es sich bewährt, möglichst viele Genossen direkt mit einzubeziehen. Die Parteileitung orientiert zum Beispiel auf die Abrechnung von Parteaufträgen, auf die Rechenschaftslegung von Genossen Abgeordneten und auf die Darlegung

von Reserven, die unsere Entwicklung beschleunigen könnten. Immer dann waren die Aussprachen der Kommunisten schöpferisch und interessant, wenn vorher genau klar war, welche Probleme unsere Genossen beschäftigen, wenn die Informationen der Parteileitung das Aktuellste widerspiegeln und wenn offen und überzeugend gesprochen wurde. Das ist allerdings noch nicht jedes Mal gelungen. Nach der Produktionsumstellung im Jahre 1977 hatten die Diskussionen des gesamten Parteikollektivs vielfach einen zu sehr ökonomischen Charakter. In die-

anführen und ihnen größere Verantwortung übertragen. Wir schaffen ihnen durch den Parteauftrag zur Übernahme von ehrenamtlichen Funktionen, besonders in der Jugendorganisation, konkrete Bewährungssituationen, in denen sie Erfahrungen sammeln und sich ideologisch stärken. Das geschieht besonders mit den Kandidaten. Für sie ist die gewissenhafte Erfüllung einer ehrenamtlichen Funktion eine gute Prüfung für die Aufnahme als Parteimitglied.

Das Vertrauen rechtfertigen

Bei allen guten Ergebnissen, die unsere Genossen durch ihre ehrenamtliche Arbeit erreichen, sind wir aber auch nicht selbstzufrieden. Noch manch eine gesellschaftliche Aktivität könnte im Betrieb, im Wohngebiet und von den Massenorganisationen mehr ausgelöst werden, wenn alle ehrenamtlichen Leitungen und Funktionäre ihre Möglichkeiten optimal ausschöpfen würden. Eine Reserve für die noch bessere Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, für den weiteren Leistungsanstieg und die Kostensenkung sieht die Grundorganisation darin, die Leitung der Betriebsgruppe der „Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft der DDR“ zu aktivieren.

In der Parteierziehung machen die Leitung und die Mitgliederversammlung den Genossen immer wieder bewußt, daß das mit der Übertragung einer Funktion ausgedrückte Vertrauen des Kollektivs jederzeit gerechtfertigt werden muß. Wie das eingehalten wird, darüber werden wir uns, so hat es die Mitgliederversammlung beschlossen, in persönlichen Gesprächen mit unseren Kommunisten regelmäßig verständigen.

Sigrid Nowitzki
Parteisekretär

im VEG (Z) Rinderzucht Bösewig-Seegrehna, Kreis Wittenberg

sem Jahr hat das Leitungskollektiv erreicht, alle drei Bestandteile des Kampffrogramms - politische Massenarbeit, Erfüllung und Überbietung der ökonomischen Aufgaben und die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation - in den Mittelpunkt der Parteiarbeit zu rücken.

Großes Augenmerk widmet die Grundorganisation der Befähigung unserer Genossen zur überzeugenden Darlegung der Politik. Das ist notwendig, weil wir in den Produktionskollektiven nur einen geringen Parteieinfluß haben und fast jeder Genosse im Kollektiv auf sich